

Die Stiftung Berliner Leben nimmt den Datenschutz sehr ernst und stellt Ihnen im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung umfassende Informationen zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten zur Verfügung.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt – insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung – identifiziert werden kann.

1 IHR GRUNDRECHT AUF INFORMATIONELLE SELBSTBESTIMMUNG

Grundsätzlich ist das Erheben und Verarbeiten (Speichern, Verändern, Löschen, Sperren und Weitergabe) personenbezogener Daten verboten. Damit wird Ihr Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung geschützt.

Von diesem Grundsatz gibt es zwei Ausnahmen:

- Erlaubnis durch eine Rechtsvorschrift oder
- förmliche Einwilligung des Betroffenen (Erlaubnis).

2 ERLAUBNIS ZUR ERHEBUNG UND VERARBEITUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Die förmliche Einwilligung erfolgt dadurch, dass die Bewerberinnen und Bewerber folgenden Passus im Antragsformular durch Ankreuzen akzeptieren:

Die Fördermittelrichtlinie, die AGBs sowie den Datenschutzhinweis (veröffentlicht auf der Homepage des URBAN NATION Museums <https://urban-nation.com>) habe ich zur Kenntnis genommen. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir überlassenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gespeichert, verarbeitet und verwendet werden.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage Ihres Einverständnisses nach Artikel 6 Absatz 1 lit. a DSGVO. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.



3 WELCHE DATEN ERFASSEN WIR?

Es werden personenbezogene Daten von uns nur im notwendigen Umfang verarbeitet.

Aufgrund Ihrer Anmeldung:

Name, Geschlecht, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift, Kontaktdaten (Email, Telefonnummern), Familienstand, ggfs. Information über körperliche Beeinträchtigung, Ihre Teilnahme an Förderprogrammen, zum beruflichen Status sowie zum Studium, Ihre künstlerischen Leistungen, Ihre bisherigen Arbeitsaufenthalte, Ausstellungen, Publikationen und Auszeichnungen, Ihre Motivation zur Teilnahme an unseren Artist in Residence Stipendien, Ihr Projektvorhaben, Ihren Kostenplan. Darüber hinaus erheben wir keine weiteren Daten.

4 AUF WELCHE WEISE ERHEBEN WIR DATEN?

Wir erheben Daten ausschließlich durch die freiwilligen Eingaben der Bewerberinnen und Bewerber.

5 WOFÜR NUTZEN WIR IHRE DATEN?

Wir nutzen Ihre Daten zur Stipendiatenauswahl.

6 ZUGANG ZU IHREN DATEN

In der Stiftung Berliner Leben haben nur diejenigen Mitarbeiter/innen Zugang zu Ihren Daten, in deren Arbeitsbereich die oben beschriebenen Aufgaben fallen. Grundlage ist die interne Regelung der Zugriffsrechte.

Alle Mitarbeiter/innen, die mit Ihren Daten umgehen, werden neben ihrer allgemeinen, arbeitsrechtlichen Verpflichtung zur Verschwiegenheit über Betriebsgeheimnisse regelmäßig schriftlich auf das Datengeheimnis verpflichtet und über ihre Rechte und Pflichten nach der DSGVO unterrichtet.

7 WIE LANGE WERDEN IHRE DATEN GESPEICHERT?

Nachdem die Fachjury eine Auswahl getroffen hat, erfolgt die Löschung aller in Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten derjenigen Bewerberinnen und Bewerber, die keine positive Vergabebeurteilung von der Stiftung Berliner Leben erhalten, da der Zweck, zu dem sie erhoben wurden, weggefallen ist.

Sofern Sie zustimmen (siehe Antragsformular), speichert die Stiftung Berliner Leben ihre Kontaktdaten im Rahmen der Informationsbereitstellung (Bereitstellung von Newslettern, von Druckerzeugnissen oder Informationsbesuchen) längerfristig.

Nach Auslaufen des Stipendiums und Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (i.d.R. 10 Jahre) werden Ihre personenbezogenen Daten der Stipendiatinnen und Stipendiaten anonymisiert, damit die Sachdaten für Auswertungen erhalten bleiben. Ein Personenbezug ist nicht mehr herstellbar.

8 WEITERGABE AN DRITTE

Zur Entscheidung der Vergabe werden den Mitgliedern der Fachjury Motivationserklärung, Projektvorhaben und Kostenplan eines jeden Bewerbers vorgelegt. Es ist sichergestellt, dass die Jurorinnen und Juroren des Stipendiums die ihnen zur Vorbereitung und Durchführung der Auswahlgespräche überlassenen Daten anschließend vernichten.

Ihre Daten bleiben grundsätzlich bei Stiftung Berliner Leben. Sie werden nicht an Marketing-, Werbe- oder Marktforschungsunternehmen weitergegeben. Es erfolgen weder von uns initiierte Werbung per Post, Telefon oder elektronische Medien noch unerbetene Anrufe oder Befragungen. Ihre Daten werden nicht an Adresshändler o. ä. weitergegeben oder gar verkauft.

Bei einer positiven Vergabebeurteilung und der Stipendiatenvertragsunterzeichnung erklären sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten damit einverstanden, dass die Stiftung Berliner Leben ausgewählte Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Arbeitsproben, Projektvorhaben) zum Zwecke der Vorbereitung öffentlicher Veranstaltungen an dritte Parteien (Presse) weiterleitet.



9 IHRE RECHTE

Sie haben folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO
- Recht auf Berichtigung und Löschung, Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- Recht auf Widerspruch gegen die Erhebung, Verarbeitung und/oder Nutzung, Art. 21 DSGVO

Soweit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Artikel 6, Abs. 1 lit a DSGVO) erfolgt, können Sie diese jederzeit für den entsprechenden Zweck widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund Ihrer getätigten Einwilligung bleibt bis zum Eingang Ihres Widerrufs unberührt.

Die vorgenannten Rechte können Sie unter artist-in-residence@stiftung-berliner-leben.de geltend machen.